



Sondermülldeponie Kölliken



Quartalsbericht 4 / 2005

INHALTSVERZEICHNIS

1	ZUSAMMENFASSUNG	5
2	GESAMTSANIERUNG	5
2.1	Planung	5
2.1.1	Los I Infrastruktur	5
2.1.2	Los S Verlegung Safenwilerstrasse	6
2.1.3	Los E Entsorgung	6
2.1.4	Monitoring Lärm und Luft	6
2.1.5	Los P+A Probenahme und Analytik	7
2.1.6	Deponiemanagementsystem (DMS)	7
2.2	Realisierung	7
2.2.1	Los ZO	7
2.2.2	Los S	7
2.2.3	Los I	7
2.2.4	Parkplätze	8
2.2.5	Natur und Landschaft	8
2.3	Sicherheit	8
2.4	Fachbegleitung	8
2.4.1	Altlastenfachbegleitung	8
2.4.2	Bodenkundliche Baubegleitung	8
2.4.3	Überwachung Mülibach	8
2.5	Fremdüberwachung und Experten	8
2.6	Controlling	8
3	ÜBERWACHUNG	9
3.1	Luft	9
3.2	Boden	9
3.3	Grundwasser	9
3.4	Oberflächenwasser	9
3.5	Lärm	9
3.6	Geotechnik	9
3.6.1	Hilfslager Nord	9
3.6.2	Inklinometer- und Setzungsmessungen	9
4	BETRIEB	10
4.1	SWALBA	10
4.2	Abschirmung Süd	10
4.3	Deponie	10
4.3.1	Deponieoberfläche	10
4.3.2	FID-Kartierung	10
5	UMFELD	11
5.1	Geologie / Hydrogeologie	11
5.1.1	Messstellen	11
5.1.2	Markierversuch Kölliker Rinne	11
5.2	Geochemie / Hydrochemie	11
5.3	Schadstoff- und Transportmodellierung	11
6	VERSCHIEDENES	11
6.1	Liegenschaften	11
6.1.1	Liegenschaft Safenwilerstrasse 34 (ex Matter)	11
6.1.2	Liegenschaft Safenwilerstrasse 29 (ex Krause)	11
6.1.3	Liegenschaften ehemalige Tonwerke Keller AG	11
ANHANG 1: WASSERBILANZ SWALBA		12

ANHANG 2: QUALITÄT SCHOTTERGRUNDWASSER	13
ANHANG 3: TERMINPLAN GESAMTSANIERUNG	13
ANHANG 4: RESULTATE MARKIERVERSUCH	14

Der vorliegende Bericht enthält keine abschliessenden Auswertungen und Interpretationen. Die angeführten Fakten und Resultate entsprechen dem Wissensstand zum Zeitpunkt der Berichterstellung. Sofern es die Thematik erfordert und bereits neue Kenntnisse vorliegen, wird u.U. der Zeitrahmen des Berichtes im Sinne einer aktuellen Information der Leserschaft den Erfordernissen entsprechend angepasst.

HERAUSGEBER: GESCHÄFTSSTELLE SONDERMÜLLDEPONIE KÖLLIKEN

Kölliken, den 16. Februar 2006

1 ZUSAMMENFASSUNG

Los I Infrastruktur: Der Entscheid des Konsortiums SMDK, für das Los I Infrastruktur eine Unternehmervariante zu berücksichtigen, welche als Tragkonstruktion für die Abbau- und Manipulationshalle aussen liegende Fachwerkbogen vorsieht, hat eine Änderung der für das Eingabeprojekt erteilten Baubewilligung notwendig gemacht. Die entsprechende Revisionseingabe wurde am 31. Oktober 2005 vom Konsortium SMDK bei der Gemeinde und der Koordinationsstelle Baugesuche des Kantons eingereicht. Gegen die Revisionseingabe sind keine Einsprachen eingegangen. Die Stellungnahmen der kantonalen Fachstellen lauten durchwegs positiv. Die Bewilligung der Revisionseingabe wird auf den 23. Januar 2006 erwartet. Der Baubeginn des Loses I ist auf den 1. März 2006 vorgesehen; bis zu diesem Zeitpunkt wird die Ausführungsplanung für die ersten Arbeiten abgeschlossen sein.

Los E Entsorgung: Die Änderungen, welche sich aus der Vergabe des Loses I (Unternehmervariante) für das Los E Entsorgung ergeben, wurden durch die IG Rückbau in den bereits früher erstellten Entwurf der Submissionsunterlagen integriert. Die Submission für das Los E wird Ende Februar aufgelegt. Eingabetermin ist Mitte Juli 2006.

Los S Safenwilerstrasse: Am 4. November 2005 wurde das neue Strassenstück durch den kantonalen Baudirektor RR Peter C. Beyeler eingeweiht und eröffnet.

Controlling: Detaillierte Angaben zum Stand des Controllings der Gesamtsanierung erfolgen im Quartalsbericht 1/06, im Controllingbericht und im Jahresbericht. Der Projektstand per Ende Jahr liegt erst in provisorischer Ausfertigung vor.

Betrieb: Der Betrieb der technischen Anlagen verlief störungsfrei. Die Einleitbedingungen wurden jederzeit eingehalten.

Überwachung: Die Überwachung des Grund- und Oberflächenwassers erfolgte nach Plan und gibt zu keinen besonderen Bemerkungen Anlass.

Liegenschaften: Der sanfte Umbau des Hauses Safenwilerstrasse 29 und dessen Umgebung wurde Ende 2005 abgeschlossen. Anfangs November 2005 wurden die Bauarbeiten für den Informationspavillon aufgenommen, der Ende März 2006 bezugsbereit sein wird.

2 GESAMTSANIERUNG

2.1 Planung

2.1.1 Los I Infrastruktur

Der Entscheid des Konsortiums SMDK, für das Los I eine Unternehmervariante zu berücksichtigen, welche für die Abbau- und Manipulationshalle eine gesamthafte Überdeckung und die Anordnung von weit gespannten Bogentragwerken vorsieht, hat umfangreiche Änderungen des Eingabeprojekts und der dazu erteilten Baubewilligung notwendig gemacht. Die entsprechende Revisionseingabe mit gesamthaft 23 Änderungspunkten wurde am 31. Oktober 2005 vom Konsortium SMDK bei der Gemeinde und der Koordinationsstelle Baugesuche des Kantons eingereicht. Diese Unterlagen wurden auf der Gemeindeganzlei Kölliken während 20 Tagen, vom 11. November bis zum 1. Dezember 2005, öffentlich aufgelegt.

Gegen die Revisionseingabe sind keine Einsprachen eingegangen. Seitens des Amtes für Wirtschaft und Arbeit (AWA) ist der Nachtrag zur Plangenehmigung vom 17. Februar 2004 mit 8 Auflagen bereits am 30. November 2005 verfügt worden. Die kantonale Brandschutzbewilligung datiert ebenfalls vom 30. November 2005. Sie enthält diverse Auflagen und Empfehlungen. Die

geforderten Massnahmen können ohne bedeutenden Mehraufwand realisiert werden. Die revidierte Baubewilligung der Revisionseingabe wird auf den 23. Januar 2006 erwartet.

In der Berichtsperiode hat die ARGE INFRA auftragsgemäss mit der Ausführungsplanung für ihre Arbeiten begonnen. Als Grundlage für die Projektierung der Hallen hat sie die auf die Unternehmervariante angepasste Nutzungsvereinbarung und die Projektbasis verfasst; diese Dokumente wurden von der IG Rückbau eingehend geprüft und nach Bereinigung von der Geschäftsleitung SMDK genehmigt. Auf dieser Grundlage hat die ARGE die statischen Berechnungen durchgeführt und die Bogenträger dimensioniert. Bis Mitte Februar 2006 soll das Ausführungsprojekt der Lager- und Manipulationshalle zur Plausibilitätsprüfung durch den Stahlbauexperten der SMDK bereit sein; Mitte März 2006 wird das Ausführungsprojekt Abbauhalle soweit sein.

Daneben hat die ARGE die Ausführungsplanung der Strassen, Plätze und Werkleitungen sowie des Wasserkellers aufgenommen. Auch für diese Bauten soll das Ausführungsprojekt bis Mitte Februar 2006 vorliegen.

Als Ergebnis der statischen Berechnung der Bogentragwerke hat die ARGE die Auflagerlasten für die Deponieabschlüsse der IG Rückbau angegeben. Die Pfähle der Deponieabschlüsse dienen ebenfalls der Foundation des Bogentragwerks und geben deren Auflagerlasten in den Untergrund ab. Weil diese Auflagerlasten neben den Vertikalkräften auch beträchtliche Horizontalkräfte und Momente aufweisen, musste eingehend geprüft werden, wie diese Kräfte am zweckmässigsten in den Untergrund abgetragen werden. Die Abklärungen der IG Rückbau haben ergeben, dass dazu auf der Nordseite der Manipulations- und der Abbauhalle die Pfähle des Deponieabschlusses im Bereich der Bogenträger zu Gruppen von jeweils drei Pfählen angeordnet werden müssen. Auf der Südseite der beiden Hallen, wo die Platzverhältnisse eingeschränkt sind, müssen im Bereich der Bogenträger die Pfahldurchmesser teilweise erhöht werden. Das von der IG Rückbau zu erarbeitende Ausführungsprojekt der Deponieabschlüsse im Bereich der Manipulationshalle muss bis Mitte Februar 2006 vorliegen; anschliessend wird die entsprechende Planung im Bereich Abbauhalle aufgenommen.

2.1.2 Los S Verlegung Safenwilerstrasse

Die Projektierungsarbeiten sind abgeschlossen.

2.1.3 Los E Entsorgung

Die Änderungen, welche sich aus der Vergabe des Loses I (Unternehmervariante) ergeben, wurden durch die IG Rückbau in den bereits früher erstellten Entwurf der Submissionsunterlagen integriert. Die entsprechend abgeänderten Submissionsunterlagen wurden der SMDK am 21. November 2005 zu einer ersten Prüfung übergeben.

An der 16. Sitzung der Arbeitsgruppe Entsorgung (AGE) wurden verschiedene Vorgaben für die Submission des Loses E besprochen und bereinigt. Die Projektleitung SMDK hat an einer Klausurtagung am 16. Dezember 2005 den Entwurf der Submissionsunterlagen diskutiert und das weitere Vorgehen zu deren Fertigstellung festgelegt. Die SMDK und ihre Experten werden ihre Stellungnahmen zu den Submissionsunterlagen bis Anfang Januar der IG Rückbau abgeben. Auf dieser Grundlage wird die IG Rückbau bis zum 16. Januar 2006 den bereinigten Entwurf fertig stellen. Anschliessend erfolgt die rechtliche Prüfung durch den Submissionsexperten der SMDK. Die SMDK hat sich zum Ziel gesetzt, die Submissionsunterlagen auf Ende Januar 2006 freizugeben. Die Submission erfolgt von Ende Februar bis Mitte Juli 2006.

2.1.4 Monitoring Lärm und Luft

Die IG Rückbau hat der SMDK in der Berichtsperiode einen Entwurf der Submissionsunterlagen für das Monitoring Lärm zur Stellungnahme abgegeben. Die Bearbeitung der Submissionsunterlagen für das Monitoring Luft erfolgt ab Februar 2006. Spätestens am 1. September 2006, ein Jahr vor dem geplanten Rückbaubeginn, muss mit der Überwachung der Umgebungsluft begonnen werden.

2.1.5 Los P+A Probenahme und Analytik

Keine Tätigkeit in der Berichtsperiode. Die Submission für das Los P+A erfolgt erst nach der Vergabe des Loses E.

2.1.6 Deponiemanagementsystem (DMS)

Software

Die Datenbank wurde am 30.11.2005 der SMDK in einer überarbeiteten Form vorgestellt und von ihr abgenommen. Einer Implementierung des DMS im Jahr 2006 steht somit nichts mehr im Weg.

Hardware

Die Hardwareanforderungen werden in die Submissionsunterlagen von Los E übernommen.

Inbetriebnahme

Der Termin für die Inbetriebnahme vom DMS orientiert sich nach wie vor am tatsächlichen Baubeginn vom Los E (gemäss derzeitigem Terminplan Anfang September 2007).

Betrieb

Während des Betriebes wird das System regelmässig über einen „Remote“-Zugang gewartet.

2.2 Realisierung

2.2.1 Los ZO

Die Arbeiten sind abgeschlossen und abgerechnet. Die Vermarchung der neuen Grenze mit den Nachbarn erfolgt nach Fertigstellung des Informationspavillons und des dazugehörigen Parkplatzes im Frühjahr 2006.

2.2.2 Los S

Am 4. November wurde das neue Strassenstück durch den kantonalen Baudirektor RR Peter C. Beyeler eingeweiht und eröffnet. Während der Berichtsperiode wurden durch die ARGE Los S an der Fertigstellung der Strasse, der Brücken und des Baches sowie am Veloweg und am Anschluss an die Hofgasse gearbeitet. Die SBB montierten die neue Bahnschranke. Im Auftrag der Gemeinde wurden die erweiterte Strassenbeleuchtung bis und mit Kreisel erstellt.

Entlang der Strasse, des Kreisels und des Mülibachs wurden Hecken gepflanzt, wozu Schüler der Kölliker Schulen tatkräftig mithalfen und dafür einen Obolus in die Klassenkasse erhielten.

Im 1. Quartal 2006 erfolgt die Erweiterung des Bachlaufs, die Fertigstellung des Velowegs sowie die Renaturierung von Teilen des aufgegebenen Teilstücks der Safenwilerstrasse.

2.2.3 Los I

Liegenschaften ehemalige Tonwerke Keller AG

Während des Monats November wurden auf dem Ziegeleiareal die preTon-Halle, die ehemalige Trafostation, das Ziegelmusterhäuschen sowie eine der beiden Stahlbrücken über die Hofstrasse durch die ARGE SMDK INFRA (Los I) rückgebaut.

Informationspavillon

Anfangs November 2005 hat die ARGE SMDK INFRA mit den Bauarbeiten für den Informationspavillon begonnen. Die Bauleitung liegt beim Architekten A. Wüthrich der Marti AG Zürich. Wegen des Wintereinbruchs entstand zwangsweise ein Unterbruch der Bautätigkeit. Das Gebäude soll bis Ende März bezugsbereit sein. Die Parkplätze neben dem neuen Infopavillon werden in den Monaten April und Mai gebaut.

Hallen

Der Baubeginn des Loses I ist auf den 1. März 2006 vorgesehen. Erste Vorbereitungsarbeiten werden schon Ende Februar erfolgen.

2.2.4 Parkplätze

Während den Monaten Oktober und November 2005 wurde das Parkplatzprojekt durch die Firma Jules Steiger AG, Triengen, realisiert. Die 26 Parkplätze dienen den verschiedenen Bürogebäuden der SMDK und sind Ersatz für die nach der Erstellung des Eisenbahnanschlusses nicht mehr verfügbaren Parkplätze entlang der Safenwilerstrasse. Die Bauleitung wurde, gleich wie beim Los S, dem Ingenieurbüro Stauffer in Aarau übertragen.

2.2.5 Natur und Landschaft

Keine Tätigkeiten in der Berichtsperiode.

2.3 Sicherheit

Keine Tätigkeiten in der Berichtsperiode.

2.4 Fachbegleitung

2.4.1 Altlastenfachbegleitung

Entsorgung Los S

Der Ausbauasphalt des rückgebauten Teilstückes der Safenwilerstrasse ab km 3.3 bis zur alten Einmündung in die Holzikerstrasse wurde in der Reststoffdeponie Teuftal (Frauenkappelen) eingelagert, da er hohe PAK-Gehalte aufwies.

2.4.2 Bodenkundliche Baubegleitung

Der grösste Teil der Erdarbeiten für die „Umlegung Safenwilerstrasse“ konnte Ende September 2005 bei gutem Wetter und guten Bodenverhältnissen abgeschlossen werden. Aufgrund von Projektänderungen verbleiben ca. 900 m³ (300 m³ Humus und 600 m³ Unterboden) im Zwischenlager. Bei 200 m³ davon handelt es sich um schwach belasteten Humus der Kat. II. Im November 2005 wurden die letzten Unterbodenproben auf der Deponie entnommen, damit im Hinblick auf den bevorstehenden Rückbau eine Zuordnung in belastete und unbelastete Bereiche gemacht sowie die genaue Massenbilanz erstellt werden kann. Das Pflichtenheft der bodenkundlichen Baubegleitung (BBB) Deponieareal wurde zum grössten Teil fertig gestellt, muss aber noch gemäss den Auflagen der AfU in der neuen Baubewilligung angepasst werden. Diese Auflagen werden Ende Januar 2006 erwartet.

2.4.3 Überwachung Mülibach

Bis zum 30.11.2005 wurde der pH-Wert des Mülibaches permanent überwacht; es wurde keine Überschreitung des pH-Wertes gemessen. Allerdings war es durch die Bauarbeiten mehrere Male zu einem Eintrag von Sand und Silt in den Mülibach gekommen, was offenbar zu einem messbaren Rückgang des Fischbestandes führte. Der Fischbestand wird nach Abschluss der Bauarbeiten durch das Einsetzen von Jungfischen wieder angehoben. Die SMDK hat hierfür dem Verein Pro Dorfbach eine Entschädigung ausgerichtet.

2.5 Fremdüberwachung und Experten

Keine Tätigkeiten in der Berichtsperiode.

2.6 Controlling

In der Berichtsperiode wurden die Tätigkeiten im Rahmen des 11 Mio. Planungskredits abgeschlossen. Auf die Angabe von genauen Zahlen wird in diesem Quartalsbericht verzichtet, da der Rechnungsabgleich mit der SMDK erst im März 2006 erfolgen wird, wenn alle Rechnungen für das Jahr 2005 vorliegen. Diese Zahlen werden im Quartalsbericht 1/06, im ausführlichen Controllingbericht per 31.12.05 und im Jahresbericht erscheinen. Insgesamt wurden im Jahr 2005 Rechnungen über ca. CHF 7.8 Mio. über den Sanierungskredit bezahlt. Die Bestellsumme erhöhte sich im 2005 gegenüber dem Vorjahr von CHF 12 Mio. auf 124 Mio., wobei der GU-Vertrag mit der ARGE Los I mit 106.5 Mio. den grössten Anteil ausmacht.

3 ÜBERWACHUNG

3.1 Luft

Keine Tätigkeiten in der Berichtsperiode.

3.2 Boden

Keine Tätigkeiten in der Berichtsperiode.

3.3 Grundwasser

Am 9. und 10. November 2005 erfolgte die periodische Messkampagne nach dem Grundwasser-Überwachungsprogramm. Die Resultate sind schematisch in Anhang 2 (Schotter) dargestellt. In der Molasse fand bei dieser Kampagne keine Beprobung statt. Die gemessenen Werte liegen innerhalb des bisher festgestellten Schwankungsbereiches.

3.4 Oberflächenwasser

Bei der am 1. November 2005 von der Abteilung für Umwelt durchgeführten periodischen Untersuchung des Köllikerbachs und der Uerke wurden keine auffälligen Resultate festgestellt.

3.5 Lärm

Keine Tätigkeiten in der Berichtsperiode.

3.6 Geotechnik

3.6.1 Hilfslager Nord

Hangstabilität

Die allgemeine Beurteilung der Hangstabilität bei einer allfälligen Erstellung des Hilfslagers Nord wurde im Bericht vom 11.10.2005 abgehandelt, welcher der ARGE SMDK INFRA für die Revisionseingabe der Infrastruktureinrichtungen im Los I abgegeben wurde. Der Entwurf der Revisionseingabe wurde im Hinblick auf die darin enthaltenen geologischen Angaben überprüft und Hinweise zur Durchführung der Standsicherheitsnachweise zur Hangstabilität mit der ARGE abgestimmt.

Wasserverhältnisse

Im Bereich des geplanten Hilfslagers Nord wurden die Piezometer PM 19, 20, 21, 22 und 23 gerammt und eingerichtet und die Nullmessung sowie weitere Folgemessungen ausgeführt. Eine Neubeurteilung der Hangwasserverhältnisse in diesem Bereich ist für Anfang Januar 2006 vorgesehen, damit deren Resultate noch in die Submissionsunterlagen Los E einfließen können.

3.6.2 Inklinometer- und Setzungsmessungen

Im Zeitraum vom 19.07. bis 16.08.2005 wurden die Inklinometermessungen (1. Folgemessung) und die Nullmessung an der neu eingerichteten Inklinometermessstelle entlang der Hofstrasse (KB 161) ausgeführt. Die grössten Deformationsgeschwindigkeiten (ca. 2.9 mm/Jahr) zeigten sich am Inklinometer KB126 an der Grenze Lockergestein/Fels im Bereich des zukünftigen Hilfslagers Nord. An allen anderen Inklinometermessstellen wurden nur sehr geringe Deformationsbeträge gemessen.

Setzungsmessungen wurden im Zeitraum vom 06. bis 12.09.2005 durch das Vermessungsbüro Werner Stössel ausgeführt. An den nächstgelegenen Wohnhäusern an der Hofstrasse wurden lediglich Setzungen im Bereich von 1 mm gemessen, welche vermutlich mit der grossen Trockenheit in der vergangenen Messperiode zusammenhängen dürften.

Die Ergebnisse der Messungen sowie die messtechnische Überwachung durch Inklinometer- und Setzungsmessungen bei der Erstellung des Hilfslagers Nord wurden im Statusbericht vom 11.11.05 zusammengefasst.

4 BETRIEB

4.1 SWALBA

Alle technischen Anlagen der SMDK waren in der gesamten Berichtsperiode ohne wesentliche Unterbrüche in Betrieb. Die Einleitbedingungen in die Kanalisation wurden jederzeit eingehalten. Die geplanten Wartungsarbeiten konnten durchgeführt werden.

Erwähnenswert ist der Pumpenwechsel am Deponieschacht 8: Die Pumpelemente (Stator, Rotor) der vertikalen Schachtpumpen werden erst im Schadenfall ausgewechselt. Bei Schacht Nr. 8 war dies nach 4 Jahren nun wieder nötig. Der fotografische Vergleich dokumentiert die ständige Optimierung der Arbeitsweise deutlich: nach lediglich 4 Stunden und deutlich geringerem maschinellen Aufwand war die Pumpe wieder einsatzbereit.



11. November 2001



15. November 2005

4.2 Abschirmung Süd

Der Betrieb der Abschirmung Süd inkl. Wasserbehandlung war jederzeit ohne Unterbrüche gewährleistet. Die Spurenstoffanalytik in der Aktivkohleanlage (AKDW) vom 9. November zeigt weiterhin ein positives Bild; nach der Behandlung von rund 30'000 m³ Drainagewasser sind die Konzentrationen lediglich im ersten der zwei in Serie geschalteten Filter signifikant gestiegen. Ein Kohlewechsel (Inhalt eines Filters 1 m³) wird im Frühjahr 2006 notwendig.

4.3 Deponie

4.3.1 Deponieoberfläche

Keine Tätigkeiten in der Berichtsperiode.

4.3.2 FID-Kartierung

Im Monat Oktober wurde die dritte FID-Messung des Jahres über die gesamte Deponie durchgeführt. Es wurden wiederum keine Gasaustritte festgestellt. Die Deponieoberfläche kann somit weiterhin als gasdicht betrachtet werden.

5 UMFELD

5.1 Geologie / Hydrogeologie

5.1.1 Messstellen

Keine Tätigkeiten in der Berichtsperiode.

5.1.2 Markierversuch Kölliker Rinne

Der am 23. November 2004 in der Interventionsbrunnenreihe (IBR) gestartete Markierversuch wurde in der Berichtsperiode mit wöchentlichen Probenahmen weitergeführt. Am 02.11.2005 konnte in der Messstelle KB158, rund 1750 m stromabwärts der Interventionsbrunnenreihe, der Markierstoff Uranin nachgewiesen werden. Daraus errechnet sich für diese Fließstrecke eine maximale Fließgeschwindigkeit (Abstandsgeschwindigkeit) von 5.1 m/d. Wie die Graphik im Anhang 4 zeigt, hat sich die Tracerwolke aufgrund der heterogenen Ablagerungen und komplexen Fließmuster in der Kölliker Rinne seit der Probenahmelinie Ghürststrasse in verschiedene, unterschiedlich schnelle Teilfahren aufgeteilt (Lage der Messstellen siehe Quartalsbericht 3/2005). Zugleich nehmen mit zunehmender Fließdistanz die Konzentrationen der Markierstoffe stark ab, d.h. es findet eine starke Verdünnung statt.

Beim jährlichen Pumpentest in der Interventionsbrunnenreihe wurde am 29.9.2005 uraninhaltiges Wasser aus dem Interventionsbrunnen KB57 (Uranin-Impfstelle) in den Mülibach gefördert (vgl. Quartalsbericht 3/2005). Nur 39 Tage später konnte der Farbstoff im Pumpwerk Tanngassmatten nachgewiesen werden. Die im November 2004 in den Mülibach eingepfropften Naphtionate erreichten dagegen erst nach 86 Tagen das Pumpwerk. Dieser Unterschied zeigt, dass die Infiltrationsbedingungen sehr komplex und zeitlich variabel sind.

5.2 Geochemie / Hydrochemie

Keine Tätigkeiten in der Berichtsperiode.

5.3 Schadstoff- und Transportmodellierung

Keine Tätigkeiten in der Berichtsperiode.

6 VERSCHIEDENES

6.1 Liegenschaften

6.1.1 Liegenschaft Safenwilerstrasse 34 (ex Matter)

Der Umbau des Hauses Safenwilerstrasse 34 in Bürohaus und Lagerraum für den Betrieb der SMDK ist abgeschlossen und abgerechnet. Die neuen Büros für das Betriebspersonal wurden in den Monaten September und Oktober bezogen. Das Sitzungszimmer wird rege benutzt.

6.1.2 Liegenschaft Safenwilerstrasse 29 (ex Krause)

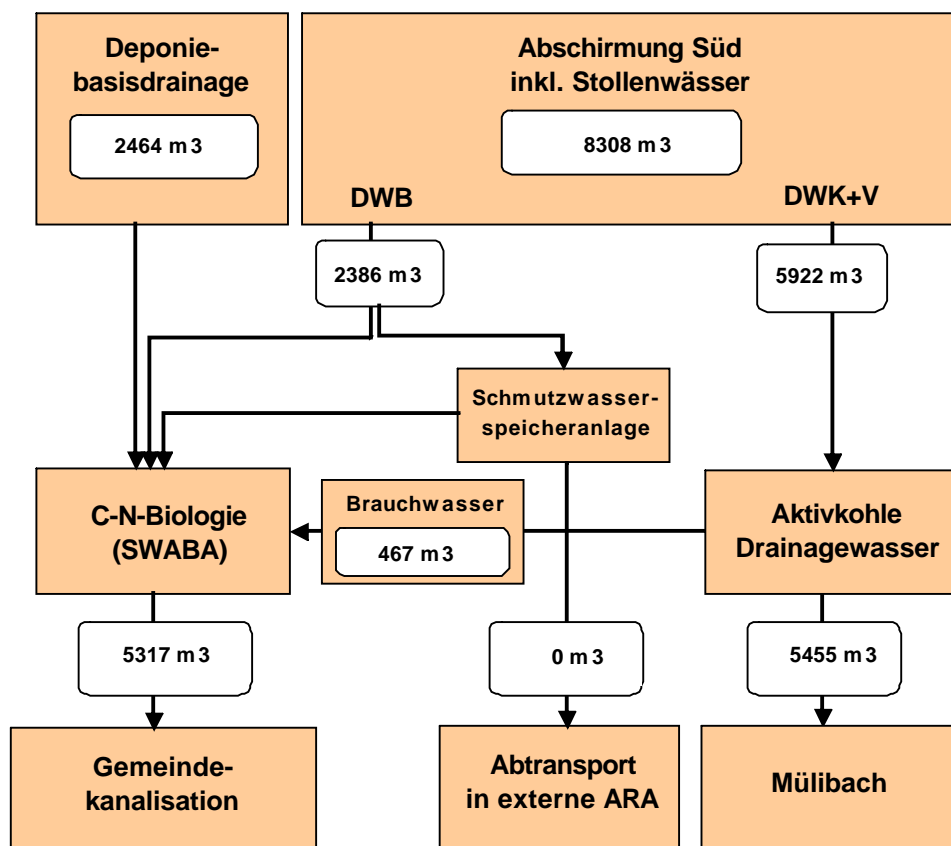
Der Umbau des Hauses Safenwilerstrasse 29 und dessen Umgebung wurde mit den Maler- und Bodenlegearbeiten sowie mit der Beleuchtung der allgemeinen Räume Ende 2005 abgeschlossen. Der Ausbau des neuen Archivs wird im Laufe des Monats Januar realisiert. Für die im ersten Stock des Anbaus vermietete Wohnung muss noch ein neuer Wohnungseingang erstellt werden. Das Gebäude wird ab Mitte Januar bezugsbereit sein.

6.1.3 Liegenschaften ehemalige Tonwerke Keller AG

Nach wie vor sind einzelne Teile der ehemaligen Ziegeleigebäude vermietet. Bis zum Baubeginn des Loses I Ende Februar 2006 werden der ARGE SMDK INFRA die ihnen zur Verfügung zu stellenden Räumlichkeiten frei sein. Im Vierfamilienhaus mussten auch in den Herbstmonaten wiederum kleinere Reparaturen an der Inneneinrichtung vorgenommen werden.

ANHANG 1: WASSERBILANZ SWALBA

Im 4. Quartal 2005 betrug die Niederschlagsmenge in Kölliken 203 l/m² (lediglich 75% des langjährigen Mittels für diese Periode)



Erläuterungen:

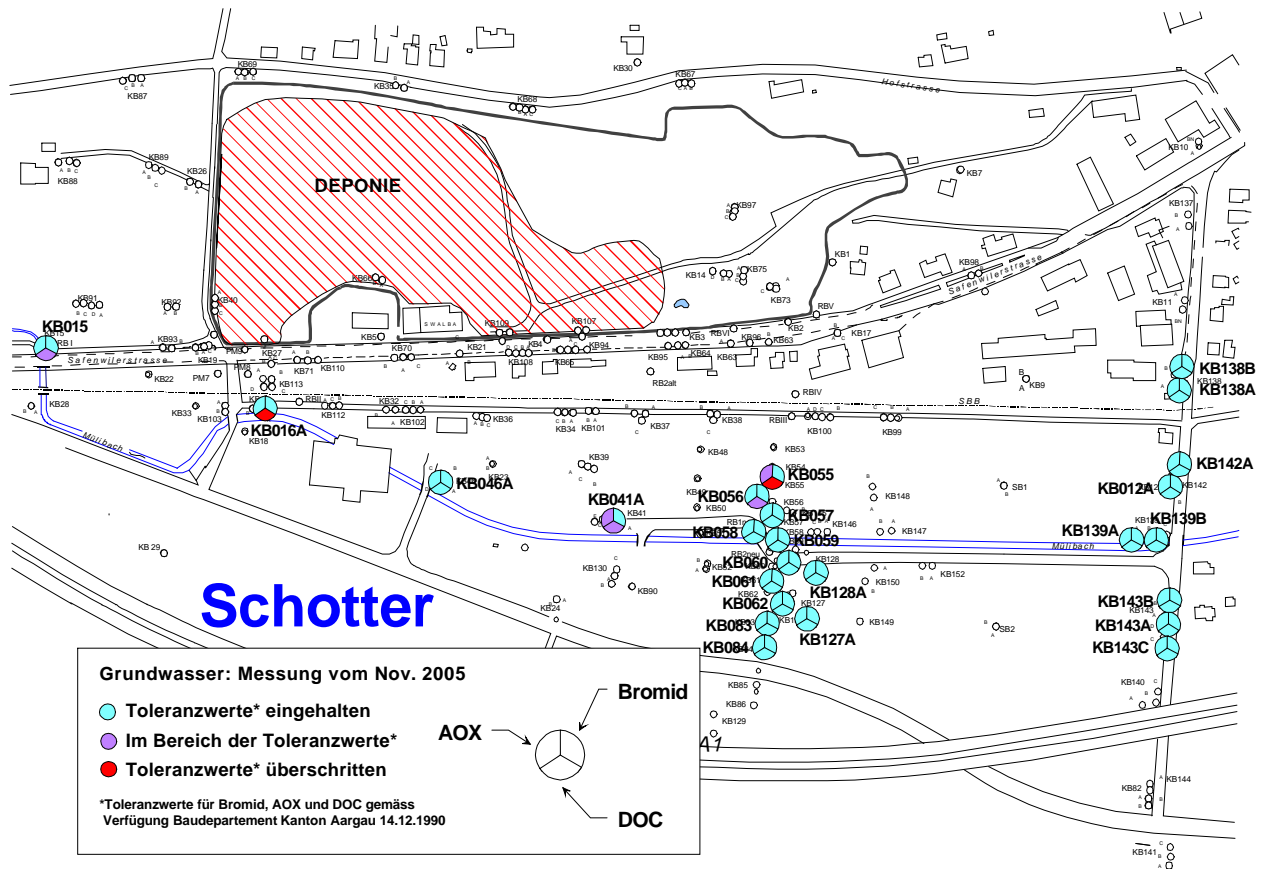
Zahlen alle Angaben sind Summen des 4. Quartals 2005 (Oktober-Dezember)

DWB: stark belastetes Drainagewasser (Sektoren 6 - 9 sowie Wandquellen)

DWK+V: schwach belastetes Drainagewasser (übrige Sektoren und Stollendrainage)

Brauchwasser: gereinigtes Drainagewasser, das in der SWABA wieder verwendet wird (Ansetzen von Chemikalien, Waschwasser Rauchgasreinigung etc).

ANHANG 2: QUALITÄT SCHOTTERGRUNDWASSER



ANHANG 3: TERMINPLAN GESAMTSANIERUNG

Terminplanung Gesamtsanierung

		2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Planung	Submission Los I	█										
	Revisioneingabe Los I		█									
	Ausführungsprojektierung		█	█								
	Submission Los E		█	█								
	Submission Los P+A			█	█							
Bau	Infrastrukturbauten		█	█								
	Lager- und Manipulationshalle		█	█								
	Abbauhalle Teil 1			█	█							
	Abbauhalle Teil 2			█	█							
	Vorbereitungen Rückbau			█	█							
	Deponierückbau				█	█	█	█	█	█		
	Rückbau Infrastruktur										█	█
Nachsorge											█	█

- Los I = Infrastrukturbauten
- Los E = Rückbau, Transport, Entsorgung
- Los P+A = Probenahme + Analytik
- ▼ = Vergabeentscheid

Projektstand 04. 01. 2006

ANHANG 4: RESULTATE MARKIERVERSUCH

Uranin Ghürststrasse - Dorf

